

Aufgabe 2:

Ein Unternehmen setzt im Jahr 2008 für die Herstellung des Produktes A eine NC-Maschine ein.

Von der NC-Maschine sind folgende Daten bekannt:

Anschaffungskosten	80.000
Anschaffungsjahr	2004
Preisindex für NC-Maschinen Anschaffungsjahr	125
Preisindex für NC-Maschinen 2008	140
Nutzungsdauer der Maschine	8 Jahre
Kalkulatorische Zinsen (Bemessungsgrundlage: Anschaffungskosten)	8 %
Reparaturkosten über die tatsächliche Nutzungsdauer	5.600
Stromverbrauch pro Std	60 kwh
Stromkosten pro kwh	0,15 €
Raumkosten pro qm	10 €/Monat
Raumbedarf der Maschine	12 qm
Laufzeit der Maschine pro Jahr	2.000 Std

a. Ermitteln Sie den Maschinenstundensatz der NC-Maschine. **(8 Punkte)**

Zum Zwecke der Kostenträgerstückrechnung für Produkt A sind folgende Daten festgestellt worden:

Bearbeitungszeit von A auf der NC-Maschine	1,5 Std
Beanspruchung einer Fräsmaschine (Stundensatz 15,00 €) durch A	2,5 Std
Fertigungsmaterial je Stück	25,00 €
Fertigungslöhne je Stück	32,00 €
Materialgemeinkostenzuschlagssatz	25 %
Restgemeinkostenzuschlagssatz (auf die Fertigungslöhne)	150 %
Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	15 %

Die Kunden ziehen grundsätzlich 2 % Skonto vom Zielverkaufspreis ab und an Vertreterprovision fallen 8 % ebenfalls vom Zielverkaufspreis an. Das Unternehmen kalkuliert mit einem Gewinnzuschlag von 10 %.

b. Ermitteln Sie (pro Stück von A): (kaufmännisch Runden auf 2 Nachkommastellen) **(8 Punkte)**

- die Herstellkosten
- die Selbstkosten
- den Zielverkaufspreis (ohne MwSt)

Aufgabe 3:

Ein Fahrradhersteller legt Ihnen die folgenden Daten vor:

	Anschaffungs- kosten	Wiederbesch.- kosten 31.12.09	kalk Afa-Satz	kalk. Restwerte 31.12.09
Grundstücke	500.000	500.000	0,00%	500.000
Gebäude	2.000.000	3.000.000	3,00%	1.000.000
Maschinen	4.000.000	5.000.000	10,00%	3.000.000
Fuhrpark	250.000	300.000	20,00%	150.000
Beteiligung	300.000	300.000	0,00%	300.000

Von den Grundstücken werden 80 % betrieblich genutzt, die restlichen 20 % stellen Bauerwartungsland dar und werden spekulativ gehalten.

Die Gebäude werden ausschließlich betrieblich genutzt.

Bei der Beteiligung handelt es sich um Anteile an einer Zuckerfabrik

Darüber hinaus liegen Ihnen noch folgende Angaben vor:

Durchschnittliches betriebsnotwendiges UV	1.500.000 €
Rücklagen	500.000 €
Rückstellungen	200.000 €
Zinsloses Gesellschafterdarlehen	200.000 €
Sonstige Verbindlichkeiten	150.000 €
Hypothekenverbindlichkeiten	300.000
Kundenanzahlungen	50.000 €

- Ermitteln Sie die Höhe der kalkulatorischen Zinsen für das Jahr 2009 nach der Durchschnittswert- (Bemessungsgrundlage: Wiederbeschaffungskosten) und nach der Restwertmethode. Die Höhe des kalkulatorischen Zinssatzes beträgt 10 %. **(16 Punkte)**
- Nennen Sie zwei Vorteile der Durchschnittswertmethode gegenüber der Restwertmethode. **(2 Punkte)**